

	<p>Objekt: Taler mit dem heiligen Andreas von 1603</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-268</p>
--	---

Beschreibung

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613) wurde bereits mit zwei Jahren zum Bischof erwählt und übernahm ab 1578 die Herrschaft im Bistum Halberstadt. Er war der erste nicht-katholische Bischof des Bistums. Für sein gesamtes Herrschaftsgebiet ließ Heinrich Julius Münzen mit Bezug zu Halberstadt prägen.

Dieser in der Münzstätte Andreasberg, auf dem Gebiet der Grafschaft Hohnstein entstandene Taler zeigt auf der Vorderseite ein fünffach behelmtes, elffeldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild. Auf der Rückseite steht der heilige Andreas, vor sich das Andreaskreuz haltend. Das Münzmeisterzeichen, ein von zwei Hämmern und einem Zainhaken gekreuztes Herz, deutet auf den Münzmeister Heinrich Depsern (-1612). (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Gewicht: 28,69 g, Durchmesser: 41,64 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1603
	wer	Heinrich Depsern (-1612)
	wo	Sankt Andreasberg
Beauftragt	wann	1603
	wer	Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613)

	wo	Herzogtum Braunschweig-Lüneburg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Andreas (Seliger) (-936)
	wo	

Schlagworte

- Andreaskreuz
- Helmkleinod
- Numismatik
- Wappen
- Wappenschild

Literatur

- Fiala, Eduard (1906): Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Wolfenbüttel. Leipzig und Wien, Seite 138, Katalog Nr. 622
- Welter, Gerhard (1971): Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen.. Braunschweig, Seite 103, Katalog Nr. 643